

Berner sorgt für die größte Überraschung

Guter Tennissport bei der Bergbräu-Trophy in Holzminden

HOLZMINDEN (r). Bei der Bergbräu-Trophy in Holzminden und Uslar gab es zahlreiche Siege der Teilnehmer, darunter auch einige Überraschungen. Der Verlauf der Turniertage sorgte für ein durchweg positive Stimmung bei den 160 Spielerinnen und Spielern aus acht Bundesländern, den zahlreichen Zuschauern, Organisatoren und Sponsoren. Bei nahezu ständiger Witterung mit kurzen Regenunterbrechungen gab es spannende Matches auf der Vereinsanlage des USL (UTC), beim Tennisclub Holzminden, beim VfB Uslar und bei Rot-Weiß-Altenkirchen. TC-Vorsitzender Gans und Sportwart Henning zeigten sich mit dem Verlauf der Veranstaltung mehr als zufrieden. Einer seiner neunten Teilnehmenden, Europameister Jörgen Aberg (Berlin) auf dem Weg zum Turniersieg keinen Satz verlor, sein drei Matches leiteten neun Spiele ab. Im Finale setzte sich Niedersachsens Peter Mai (Büdingen) bei Aberg's 6:3, 6:3 durch, allerdings zeitweise erlitten Widerstand.

sportlicher Sicht war die finale der Damen 30 das Highlight der Veranstaltung. Nach mehr als zwei Stunden Spieldauer und vielen Matchbällen auf beiden Seiten hatte Stefanie Nagel (Bremen) mit 6:1, 2:6, das bessere Ende gegen die Göttingerin Annabelle von der Teilnehmer aus der Region gab es einige erfreuliche Ergebnisse. Die größte Überraschung gelang Harald Berner (TC Holzminden-Leisnau) bei den Damen 70. Ungesetzt erreichten regionale Spieler aus Polen Siege gegen Klaus Brackwede-LK 13 mit 6:1 und den an Nummer zwei gesetzten James Waldheim-LK 10 mit 6:3 das Finale. Hier



Harald Berner trat für den TC Holzminden an und zog bei den Herren 70 ins Finale ein.

FOTO: TAH

musste sich Berner dem variablen Spiel von Wolfgang Schmitt (Scheeßel) mit 1:6, 3:6 beugen. Für die anderen Aktiven aus der Holzmindener Region blieben weitere Überraschungen aus.

Hier ein Auszug aus der Ergebnisliste: Herren 50: Alle vier Spieler vom TC Holzminden unterlagen in der ersten Runde des Hauptfeldes, trumpten aber in der Nebenrunde groß auf. Hier siegte Dirk Nahrwold in einem rein Holzmindener Finale 6:1, 7:6 gegen Hans Wessels. In den Halbfinals hatte Nahrwold Christian Henning (7:6,6:4) bezwungen und Wessels profitierte von der Aufgabe seines Osnabrücker Gegners.

Herren 55: Einen zweiten Nebenrundenfolge gab es für Rainer Schwiete (TC SG Holzminden). Ohne Satzverlust dominierte er diese Konkur-

renz mit drei klaren Siegen gegen Ulrich Wolk (Elliehausen - 6:2, 6:1), Dirk Fahrmeier (Bad Essen - 6:1, 6:1) sowie im Endspiel gegen Michael Sander (Osnabrück - 6:3, 6:2).

Herren 65: Turnierfavorit Adam Antal (TC Holzminden) hatte nach zwei Auftaktsiegen dem druckvollen Spiel des späteren Turniersiegers Uwe Naumann (Ahnatal) im Halbfinale nichts entgegen zu setzen. Die 2:6, 2:6-Niederlage war Ausdruck der klaren Überlegenheit des nordhessischen Spielers. Für Antals Mannschaftsfreund Helmut Seydler war im Viertelfinale Endstation. Der spätere Finalteilnehmer Franz Winter aus Bayern war mit 6:4, 6:2 erfolgreich. Der Uslarer Turnierleiter und ebenfalls für Holzminden spielende Wilhelm Holz gewann nach knapp verlorenem ersten Match (6:4, 4:6,

7:10) gegen den Göttinger Erhard Apeltauer die Nebenrunde nach zwei deutlichen Zweisatzsiegen.

Die Trophy-Gewinner 2017 im Hauptfeld: Damen 30: Stefanie Nagel (Bremen), Damen 40: Christiane Rüdiger (Berlin), Damen 50: Annegret Müller-Dornieden (Göttingen), Damen 60: Petra Wilke (Fuldatal), Damen 65: Gisela Breitenstein (Göttingen),

Herren 30: Pavel Jakunin (Arnum), Herren 40: Syzmon Janicki (Hannover), Herren 45: Jörgen Aberg (Berlin), Herren 50: Axel Hampe (Hildesheim), Herren 55: Klaus-Dieter Stöndzik (Eschborn), Herren 60: Olaf Harder (Großburgwedel), Herren 65: Uwe Naumann (Ahnatal), Herren 70: Wolfgang Schmitt (Scheeßel), Herren 75: Jürgen Kehr (Heiligenhaus), Herren 80: Jobst Kiso (Uslarer TC).